



**Arbeitsgemeinschaft  
Demokratischer  
Fachschaftsmitglieder**

# Wadenbeißer

Unser Weg in den AStA – Ein Rückblick

Seite 2

Die ADF im AStA 2018/19 – Unsere Agenda

Seite 3

Fachschaft goes Instagram – @ausdenfachschaften

Seite 4

Lust, dich zu engagieren? – ADF-Kennenlernabend

Seite 4

## NEUER ÄRGER MIT DER ZESS

### KURSANGEBOT EINGESCHRÄNKT, ES HAKT AN ALLEN ECKEN UND ENDEN!

Vor einigen Wochen erreichte uns die Nachricht, dass die Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen, kurz ZESS, zum Sommersemester massiv ihr Angebot einschränken werde. Insgesamt werden für die kommenden 2 Semester über 90 Kurse gestrichen, darunter zahlreiche Sprachkurse wie Arabisch, Chinesisch, Finnisch und Norwegisch. Auch Kurse, die in Studiengängen verpflichtend sind, wie zum Beispiel Business Englisch, werden in ihren Kapazitäten gekürzt. Letzteres ist ein nicht hinnehmbares Ärgernis, da es die Studierbarkeit der Studiengänge einschränkt und zur unfreiwilligen Verlängerung des Studiums führt.

#### Wie konnte es also dazu kommen?

Die Finanzierung der ZESS steht seit Jahren auf dünnem Eis. Ursprünglich sollte die Einrichtung Gelder einsparen, indem das Kursangebot für Softskills und den Spracherwerb zentralisiert wird. In einem komplexen Finanzierungsmodell zahlen die Fakultäten die in Anspruch genommenen Kurse, von zentraler Seite füllt das Präsidium Lücken auf. Die Lehre wird maßgeblich durch Lehrbeauftragte gestemmt, die üblicherweise jedes Semester neu beauftragt werden und ausschließlich für ihre Präsenzzeit in der Lehre bezahlt werden. Der Stundenlohn betrug bis vor kurzem lediglich knapp 27€ und die Beauftragten dürfen maximal zehn Stunden Lehre pro Woche geben. Genau gegen diese prekäre Beschäftigungssituation wehren sich die Lehrbeauftragten seit einiger Zeit. Im letzten Jahr konnten sie einen großen Schritt nach vorne machen. Der Stundenlohn wurde um 5€ angehoben und Doppelstunden werden von nun an mit zwei vollen Zeitstunden berechnet. Was auf der einen Seite ein Erfolg für die Lehrbeauftragten ist, hat für uns Studierende nun zur Reduktion der Kursplätze geführt. Die Erhöhung führte zu einem Aufwuchs der Personalkosten um über 100.000€. Um das abzufangen, hat die ZESS bei gering nachgefragten Kursen den Rotstift angesetzt. Dafür sind allerdings keineswegs die Lehrbeauftragten verantwortlich zu machen. Einmal mehr wird hier versucht, Interessengruppen an der Universität gegeneinander auszuspielen. Anstatt mit dem Finger auf die Lehrbeauftragten und ihre Gehaltsforderungen

zu zeigen, fordern wir, dass die ZESS endlich mit einer soliden Grundfinanzierung ausgestattet wird. Das würde der langfristigen Planbarkeit an dieser Einrichtung einen Schub geben und damit sowohl Quantität als auch Qualität des Kursangebots sichern.

#### Wie bringt sich die ADF nun in diesen Prozess ein, damit die Forderung nicht zwischen den Säulen der Aula am Wilhelmsplatz verhallt?

Für uns steht das studentische Interesse an erster Stelle, weshalb wir Euch mit möglichst vielen Informationen versorgen. Damit und mit der Pressemitteilung des AStA erzeugen wir Druck, damit sich in den Verhandlungen mehr bewegt. Wenn das Präsidium erkennt, dass die Studierendenschaft nicht damit einverstanden ist, dass über 90 Kurse gestrichen werden, dann verbessert das die Verhandlungsposition enorm. In den Verhandlungen und zahlreichen Gesprächen kämpfen wir auch dafür, dass vor allem Pflichtkurse wie Business Englisch erhalten bleiben. So gab es auf unsere Initiative hin bereits Gespräche zwischen ZESS, Präsidium, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und unserem studentischen Senator. In diesen Gesprächen kam auch zu Tage, dass ein Teil der Kursstreichungen auf Unsicherheiten in der Informationslage zu den Anmeldungen zurückzuführen ist. Dieses Problem kann von zwei Seiten behoben werden. Einerseits muss die Kommunikation zwischen ZESS und den Fakultäten

verbessert werden. Weiß die ZESS-Leitung über Studierendenzahlen besser Bescheid, lassen sich Kurskapazitäten, insbesondere für Pflichtkurse, besser im Voraus planen. Auf der anderen Seite sind wir selbst gefragt: Für zahlreiche Kurse gibt es im Vorhinein einen Anmeldezeitraum mit Platzvergabeverfahren. Je früher sich viele Studierende hier für Kurse eintragen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass noch kurzfristig Kurse eingerichtet werden. Für Pflichtkurse gibt es für diesen Fall eine sehr fixe Zusage seitens der Uni, dass die ZESS bei hohen Anmeldezahlen noch Kurse einrichten muss. Meldet Euch also zukünftig frühzeitig innerhalb der Anmeldezeiträume für die ZESS-Kurse an und nutzt auch die Randzeiten – dort stehen die Chancen immer besonders gut, einen Platz zu bekommen.

#### Kürzung des Sprachangebots

##### SoSe 18

- Englisch B2-1 (2x)
- Englisch B2-2 (1x)
- Englisch C1-1 (3x)
- Französisch (3x)
- Italienisch (3x)
- Finnisch (1x)
- Norwegisch (2x)
- Spanisch (6x)
- Arabisch (6x)
- Chinesisch (1x)
- Russisch (2x)

##### WiSe 18/19

- Englisch B2-1 (2x)
- Englisch B2-2 (2x)
- Englisch C1-1 (3x)
- Französisch (5x)
- Italienisch (4x)
- Finnisch (1x)
- Norwegisch (2x)
- Spanisch (6x)
- Arabisch (6x)
- Chinesisch (2x)
- Russisch (2x)
- Schwedisch (1x)



ZESS-Gebäude, Foto: Raimond Ratzlaff

# UNSER WEG IN DEN ASTA

## Ein Rückblick auf den Hochschulwahlkampf und die Sondierungsgespräche!

Am Freitag, den 19. Januar 2018, gegen 14 Uhr wurden die Ergebnisse der diesjährigen Hochschulwahlen verkündet. Wir als ADF hatten einigen Grund zum Feiern: Als bis dato größte Gruppe des Parlaments konnten wir zwei Sitze dazugewinnen! Obwohl sich das Parlament dieses Jahr nicht vergrößerte, bauten wir unser Ergebnis von 21 auf 23 von insgesamt 63 Sitzen im Studierendenparlament (StuPa) aus. Für dieses Ergebnis wollen wir euch, liebe Wählerinnen und Wähler, herzlich Danke sagen. Nach zwei Jahren konstruktiver Oppositionsarbeit und einem intensiven Wahlkampf wurde der bisherige AStA abgewählt und wir als größte Gruppe des Parlaments kommen dem Wählerauftrag einer AStA-Bildung gerne nach.

### Die Rückblende: Der Hochschulwahlkampf 2018

Zu den Hochschulwahlen 2018 traten insgesamt 14 Listen mit dem Ziel an, in das Studierendenparlament einzuziehen. Wie jedes Jahr waren auch wir für Euch aktiv: knapp 7.000 Waffeln, 22.500 Flyer und Wadenbeißer, 196 Kandidaten und vier Wahlstände! Neben unseren altbekannten Wahlständen im ZHG, Juridicum und Oeconomicum waren wir dieses Jahr ebenfalls am Nordcampus aktiv. Wir wollen die Studierenden am Nordcampus stärker einbeziehen, also begannen wir direkt selbst damit, indem wir mit einem Waffel-Wahlstand in der Nordmensa präsent waren. Am vorangegangenen Sonntag der Hochschulwahlwoche haben wir Flyer in allen Studentenwohnheimen verteilt sowie am Dienstagmorgen alle Hörsäle auf allen Campus mit diesen bestückt. Am Samstag vor der Wahlwoche fand ein Radiointerview des

Campusradios GöHört statt. Am Abend des Wahlmontags haben wir uns ebenfalls an der Podiumsdiskussion des AStAs beteiligt und Themen wie zum Beispiel studentischen Wohnraum, Digitalisierung und das Kursangebot der ZESS diskutiert. Doch der Wahlkampf macht nicht Halt vor den Sozialen Medien: Dieses Jahr konntet Ihr die ADF erstmals neben Facebook ([www.fb.com/adf.goettingen](http://www.fb.com/adf.goettingen)) auch auf Instagram (@ausdenfachschaften) finden.

Als am Donnerstag die Wahllokale um 17 Uhr schlossen, waren wir aufgrund der positiven Rückmeldungen an den Wahlständen guter Dinge und warteten voller Spannung auf die Verkündung der Ergebnisse am Freitag (siehe Tabelle auf Seite 3). Wie Ihr Euch vorstellen könnt, war die Freude bei der Ergebnisverkündung riesig! Mit diesem Ergebnis hatte niemand gerechnet.

### Wie alles begann: Die Sondierungsgespräche

Zurück im hochschulpolitischen Alltag haben wir auf der ADF-Sitzung am Montag, den 22. Januar, ein breit aufgestelltes und diverses Sondierungsteam gewählt, das gewährleisten sollte, dass alle Interessen der ADF adäquat in den Sondierungsgesprächen vertreten werden. Daraufhin hat unser Sondierungsteam am selben Abend Gesprächseinladungen an alle Gruppen verschickt, mit denen wir uns eine Zusammenarbeit vorstellen konnten (GHG, RCDS, Juso-HSG, Nerdcampus, LHG, Partei, Liste und die linksliberale Liste). Insgesamt haben wir innerhalb von drei Wochen 14 Sondierungsgespräche geführt. Die ADF konnte sich die Zusammenarbeit mit allen dieser Gruppen vorstellen, jedoch haben einige Gruppen bestimmte Koalitionsoptionen leider in den Sondierungsgesprächen ausgeschlossen.

### Bittere Enttäuschung und die Koalitionsentscheidung

Daher ergaben sich am Ende der Sondierungsgespräche folgende Koalitionsmöglichkeiten:

- ADF-GHG,
- ADF-Juso-HSG-Nerdcampus,
- ADF-RCDS-Nerdcampus,
- ADF-RCDS-LHG.

Für die GHG wäre eine Zusammenarbeit jedoch nur mit einer weiteren Gruppe möglich. Auf der ADF-Sitzung am Montag, den 12. Februar, entschieden wir uns auf Grundlage der inhaltlichen Ergebnisse der Sondierungsgespräche für eine Koalition mit dem RCDS und dem Nerdcampus. Treibende Punkte waren dabei eine schlanke AStA-Struktur, Arbeitsschwerpunkte auf den Fachschaften und dem Nordcampus sowie die politische Unabhängigkeit. Nach sehr vielversprechenden Koalitionsgesprächen mit den beiden Hochschulgruppen, sagte der Nerdcampus die Koalition jedoch kurzfristig ab. Aufgrund der Sprunghaftigkeit und den aufkeimenden Zweifeln bezüglich der zukünftigen Zusammenarbeit mit dem Nerdcampus entschieden wir uns für eine Koalition mit RCDS und LHG.

### Ende gut, alles gut: Die konstituierende StuPa-Sitzung

Nun musste es schnell gehen: Die vorgeschriebene Vier-Wochen-Frist zur Koalitionsbildung des AStA war fast erreicht und die konstituierende Sitzung des Studierendenparlaments war auf Mittwoch, den 28. Februar terminiert. Mehrere Stunden täglich trafen sich die Vertreter der künftigen Koalition, um den Koalitionsvertrag final auszuhandeln. Auf der Mitgliederversammlung der ADF am Montag, den 26. Februar, verabschiedeten wir den Koalitionsvertrag mit großer Mehrheit.

Am Mittwoch, den 28. Februar, konstituierte sich das Studierendenparlament in einer 18-stündigen Marathon Sitzung. Rene Rahrt (ADF) wird im kommenden Jahr das Amt des AStA-Vorsitzenden bekleiden. Die Hochschulreferentin stammt ebenfalls aus den Reihen der ADF: Liv Lehnau. Weiterhin als Referenten aktiv sind Dominik Bollendorf (RCDS), der zum Außenreferenten gewählt wurde, und Marcel Munzel (LHG), der die Aufgaben des Finanzreferenten wahrnimmt. Weiterhin aktiv im AStA aus den Reihen der ADF ist Sophia Nehring, die als Sozialreferentin in der zuvor vertagten StuPa-Sitzung am Mittwoch, den 14. März gewählt wurde.

Wir bedanken uns bei allen Referentinnen und Referenten für ihre Bereitschaft im kommenden Jahr im AStA mitzuarbeiten und wünschen dem gesamten Team viel Erfolg!



AStA-Gebäude, Foto: Raimond Ratzlaff



# DIE ADF IM AStA 2018/19

## Was wir getan haben, was wir tun und was wir tun werden!

Seitdem das Studierendenparlament am 28. März den neuen AStA unter ADF-Beteiligung gewählt hat, sind wir gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern voller Motivation dabei, die Legislatur zu gestalten.

### Neuer AStA, neue Struktur

In den ersten Wochen haben wir schon viel auf den Weg gebracht. Die Übergabe der verschiedenen Referate und die Einarbeitung der Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen hat stattgefunden und wir konnten zügig mit der Arbeit starten. Wie vielleicht schon aufgefallen ist, haben wir als AStA bereits einen Stand für die Erstsemester angeboten, um diese bei Fragen rund um den Studieneinstieg zu unterstützen und es fand auch schon eine Infoveranstaltung für Erstsemester statt. Enorm wichtig sind uns auch die Bereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Diversität. Statt schwerfälligen Zusatzreferaten haben wir uns für sogenannte Poolstellen entschieden. Dies sind Sachbearbeiterstellen, welche sich ausschließlich um diesen Bereich kümmern und dort Veranstaltungen planen sowie Projekte anstoßen, um Informationen für unsere Kommilitonen zugänglich zu machen und Defizite zu verbessern.

### Umfassende Beratungsangebote und vielfältige Veranstaltungen

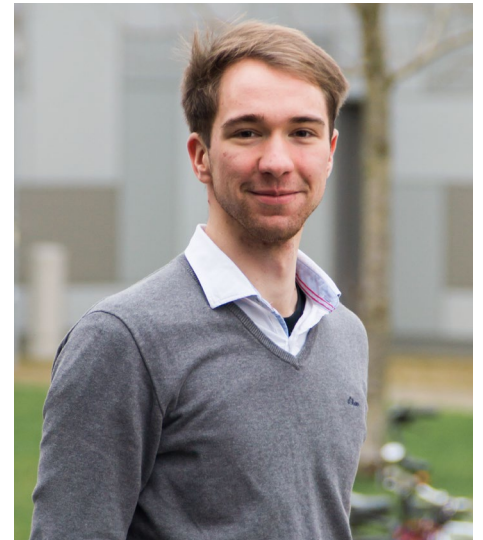
In den Koalitionsverhandlungen haben wir darüber hinaus bereits unsere weiteren Ziele und Pläne für den AStA festgelegt. Vieles davon haben wir schon begonnen umzusetzen. Unser Anspruch ist es, einen AStA zu stellen, der sich der Göttinger Studierendenschaft in ihrer Vielfalt verpflichtet fühlt und nicht nur seine Klientel bespaßt. Dazu zählen die Berücksichtigung der hochschulpolitischen, sozialen und kulturellen Belange auf universitärer Ebene. Wir setzen uns daher für eine Verbesserung von Studium und Lehre ein, was wir zum Beispiel durch eine

Digitalisierung im Hochschulbetrieb erreichen wollen. Darüber hinaus steht selbstverständlich das Serviceangebot des AStAs an vorderer Stelle. Dies werden wir durch die Weiterführung und Ausweitung der Sozial- und Rechtsberatung ermöglichen und diese auch am Nordcampus stärker anbieten. Die klassischen Angebote, wie das studentische Darlehen, führen wir ebenfalls weiter und wir sind bereits in Gesprächen, um zu erörtern, wie man den Fahrradkeller wiedereröffnen könnte. Weiterhin haben wir eine breite Veranstaltungsplanung vorangetrieben und werden verschiedenste Veranstaltungen über das Jahr hinweg anbieten. Zu der Themenbandbreite zählen beispielsweise Tagespolitik/ Gesellschaft, Hochschulpolitik, Studieninhalte sowie Services und Freizeit, um möglichst viele Interessengebiete abzudecken.

Uns liegen darüber hinaus die Fachschaften, als fachschafts-basierte Hochschulgruppe, sehr am Herzen. Wir werden den AStA als Schnittstelle für die Fachschaftszusammenarbeit gestalten und nach Möglichkeit die Fachschaften an Projekten des AStAs beteiligen. Studentischen Gruppen und Initiativen geben wir die Möglichkeit, eigene Projekte umzusetzen, wofür wir als AStA einen eigenen Fördertopf erstellt haben, um so das Engagement von Studierenden zu unterstützen.

### Kostenstabile Semestertickets, Kulturangebote im Stilbrvch und bezahlbarer Wohnraum

Selbstverständlich unterstützen wir auch weiterhin die ausgehandelten Semestertickets, sowohl für Bahn, Bus als auch Kultur. Unser Anspruch ist es, weiterhin die bestmöglichen Konditionen für Euch zu verhandeln und dabei eine Preisstabilität zu wahren. Seit der letzten Urabstimmung gibt es für die Bahn ein neues landesweit gültiges Semesterticket, welches wir als ADF kritisch begleiten werden, um dauerhaft keine



René Raht, AStA-Vorsitz, Foto: Raimond Ratzlaff

schlechteren Konditionen, sowohl Strecken- als auch preistechnisch, zu bekommen. Auch die Weiternutzung des Stilbrvch steht auf unserer Agenda, da wir die weitere Notwendigkeit für die Studierenden erkennen und sich das Stilbrvch als Veranstaltungsraum bewährt hat. Dafür müssen wir darauf setzen, ein transparenteres Vergabeverfahren unter Berücksichtigung aller Interessen zu gewährleisten. Dies verwirklichen wir auch in diesem AStA erneut in Verbindung mit dem Kulturkollektiv. Als ADF im AStA setzen wir uns auch für den bedarfsgerechten Ausbau der Wohnmöglichkeiten in Göttingen ein und favorisieren dafür kurzfristig beispielsweise die Möglichkeit, dass sich Interessenten für einen Wohnheimplatz auch auf freie Einzelplätze in WGs bewerben können, was aktuell nur bedingt der Fall ist. Wie ihr seht, sind wir mittendrin in der AStA-Arbeit und halten Euch natürlich auf dem Laufenden über unsere Projekte, Veranstaltungen und erzielten Erfolge.

3

### Studierendenparlament 2018/19

ADF	23 Sitze (+2)
RCDS	7 Sitze (-3)
LHG	2 Sitze (+2)

GHG	13 Sitze (+/-0)
Juso-HSG	7 Sitze (-6)
Alternative Linke Liste	4 Sitze (+2)
Nordcampus	3 Sitze (+2)
Schwarz-Rot-Kollabs	1 Sitz (+/-0)
Die PARTEI HSG	1 Sitz (-1)
Die LISTE	1 Sitz (neu)
Linksliberale Liste	1 Sitz (neu)

Insg.: 63 Sitze; Absolute Mehrheit: 32 Sitze  
 StuPa-Präsident: Ron Gutheil (ADF)  
 Wahlbeteiligung: 30,94% (9.560 / 30.901)



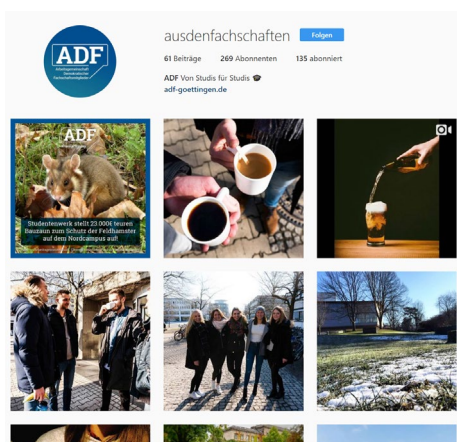
AStA-Mitarbeiter: Louis, Franziska, Sophia, Emilie, Saskia, Liv & Lukas, Foto: Raimond Ratzlaff

# FACHSCHAFT GOES INSTAGRAM

Werdet Teil der Göttinger Online-Campus-Community!

## Blick durchs Schlüsselloch

Im Zeitalter der neuen Medien ist auch die ADF nicht zu bremsen. Wir sind stolz, endlich auch unter die #Influencer zu gehen und präsentieren unseren neuen Instagram-Account @ausdenfachschaften. Wir möchten Euch in diesem Semester noch bessere, aktuellere und spannendere Einblicke in unsere Arbeit auf Uni- sowie Fakultätsebene gewähren. „Der Blick durchs Schlüsselloch“ lohnt sich! Wir wollen Euch Hochschulpolitik durch vielfältige Stories aus den Gremien, den Fachschaften und dem AstA noch näher bringen. Seid hautnah dabei und verpasst außerdem keine brandheißen



[www.instagram.com/ausdenfachschaften](http://www.instagram.com/ausdenfachschaften)

Campusnews oder witzige Umfragen. Außerdem lösen wir Campus-Mythen und Rätsel auf, wie zum Beispiel das Fahrrad an die Laterne oder die U-Bahn-Schilder auf dem Campus kamen. Unsere Mensa- und Lifehacks machen das Studium leichter und helfen dabei Geld zu sparen oder geben Tipps für das tägliche Lernen. Beispielsweise beantworten wir die Fragen, wo man kostenlose Immatrikulationsbescheinigungen erhält oder wie man etwas Geld in der Mensa sparen kann. Natürlich gibt es auch regelmäßig etwas zu gewinnen.

## Gewinnspiel: Kino for Follow

Liken, verlinken und gewinnen! Zum Start in die Vorlesungszeit verlosen wir zwei Gutscheine für ein Semester kostenloses Unikino. So einfach gehts: Folgt uns auf Instagram (@ausdenfachschaften), verlinkt zwei Freunde aus der Uni mit denen ihr gerne ins Unikino gehen wollt unter unserem aktuellen Foto und gewinnt mit etwas Glück eine der zwei Semesterfreikarten. Viel Erfolg!

Für Anregungen, Fragen und Ideen sind wir jederzeit sehr dankbar. Alles rund um das Leben und das Studium auf dem Campus erwarten Euch auf [www.instagram.com/ausdenfachschaften](http://www.instagram.com/ausdenfachschaften).

## #göcampus

Instagram dient der Vernetzung und dem Teilen von schönen, ausgefallenen Bildern. Die Schönheit des Campus kann mit Hashtags festgehalten werden. Benutzt den Hashtag #göcampus und seid ein Teil davon! Wir wollen durch diesen Hashtag unsere Uni repräsentieren und die Online-Campus-Community formen. So sammeln wir gemeinsam Erinnerungen, ermöglichen anderen Studis einen Einblick in den Alltag auf Nord- und Z-Campus und geben unserer Uni ein Gesicht.

## Sudoku

7		2	9					1
				4	6	3		
3		6			1			
			4				8	9
9		3	1		2	4		7
8	1			9	7		2	
			5				9	6
		9	2	7				
1			3		9	5		2

Lösung: [www.adf-goettingen.de/sudoku](http://www.adf-goettingen.de/sudoku)

# LUST, DICH ZU ENGAGIEREN?

Einladung zum ADF-Kennenlernabend am 23. April um 18:00 Uhr!

Das neue Semester steht in den Startlöchern und bietet viele neue Möglichkeiten, sich zu engagieren. Studieren heißt nicht nur Klausuren und Hausarbeiten schreiben, sondern auch das Studium und die Uni mitzugestalten.

Wir, die Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Fachschaftsmitglieder, kurz ADF, sind eine hochschulpolitische Gruppe hier an der Universität Göttingen. Wir setzen uns aus verschiedenen Gruppen zusammen, die an den einzelnen Fakultäten für Euch aktiv sind. Dabei sind die unterschiedlichsten Studienfächer und Semester vertreten. Derzeit stellen wir unter anderem den Fachschaftsrat der Agrar-, Jura- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Wir beschäftigen uns mit vielen studienrelevanten Fragen, diskutieren über aktuelle hochschulpolitische Themen, erstellen Publikationen oder veranstalten coole Parties. Darüber hinaus stellen wir einen studentischen Senator der uniweiten

**ADF** Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Fachschaftsmitglieder

**KENNENLERN-ABEND**

Mo., 23. April

18:00 Uhr

vor dem Oec.

Hochschulpolitik – Engagement – Unabhängigkeit  
Aktiv – Gremienarbeit – AstA – Serviceorientiert

@ausdenfachschaften /adf.goettingen

akademischen Selbstverwaltung und versuchen, durch unseren Einsatz in diversen Gremien der Universität das Studium, die sozialen und die kulturellen Gegebenheiten für Euch zu verbessern. Unsere Arbeitsfelder sind breit gefächert: Von der Verbesserung der Studienbedingungen über die sachgerechte und sparsame Verwendung der universitären Mittel, die Verbesserung des Datenschutzes bis hin zu kreativen Social Media Projekten gibt es viele Möglichkeiten für Verbesserungen, Ideen und konstruktive Kritik. Natürlich unternehmen wir auch außerhalb unserer wöchentlichen Sitzungen als Gruppe viel zusammen. Wir stehen für serviceorientiertes und parteipolitisch unabhängiges Engagement an der Uni Göttingen.

Lust mitzumachen? Dann komm zu unserem Kennenlernabend am 23.04. um 18:00 Uhr. Treffpunkt ist vor dem Oeconomicum. Wir freuen uns auf dich!